Tschippendorf

Cepari / Csépán

Kreis Bistritz / Bistrița-Năsăud

Baujahr	1896
Orgelbauer	CAPEK & FRANZ ZACHISTAL
Spieltraktur	mechanische Kegellade
Registertraktur	mechanisch

Reparaturen und Restaurierungen

1925 Magyari Àrpád
1975 von Hermann Binder abgebaut, Pfeifenwerk für die Erneuerung und Erweiterung der Orgel in Arbegen verwendet.

Standort

Bis 1975 in Tschippendorf

Disposition

1. Manual	Principal 8', Tibia 8', Gamba 8', Salicional 8', Octav 4', Mixtur 2 2/3'.
Pedal	Subbaſs 16'.

PK, 3 feste Kombinationen als Tritte: p, f, ff
Tastenumfang: Manual: C - f'''; Pedal: C -d'
a' 435 Hz

Sonstiges

Zahl 1504-T-221 / 1975
Bericht von Hermann Binder: "…habe ich in Mettersdorf und Tschippendorf die Orgeln abgebaut." "Ich beabsichtige … das Pfeifenwerk aus Tschippendorf für die Mortesdorfer Orgel" zu verwenden, "falls sich nicht eine andere … Variante ergibt." Hermannstadt, 24. Juni 1975

Z. 1482-T-219 / 1975
"Die von Hermann Binder in der Zeit vom 17.-20. Juni d. J. abgebauten Orgeln von Mettersdorf und Tschippendorf befinden sich laut Bericht des Orgelbauers bereits in der Orgelreparaturwerkstatt in Arbegen." Hermannstadt, 26. Juni 1975

Notiz von Hermann Binder
"… Die brauchbaren Teile der Orgel aus Tschippendorf wurden ebenfalls in Arbegen verwendet." (Hermannstadt, 14. Februar 1996

Ebenfalls in der Kriceh befand sich ein Positiv (oder wenigstens Teile davon), die jetzt in der Kirche in Grossau

eingelagert sind. Die Schnizereien befinden sich in der Werkstatt von H. Binder

Literatur

– Binder, Hermann: Orgeln in Siebenbürgen (Orga în Ardeal – Irineu Buga) GMV. D-55481 Kludenbach, 2000